

Stefan Jenzowsky / Hans J. Wulff

Suspense-/Spannungsforschung des Films: Bericht und Bibliographie

Eine erste Fassung dieses Artikels erschien in: *Medienwissenschaft* 13,1, 1996, S. 12-21. Dazu gehörte das bibliographische Supplement: „Bibliographie der Spannung“. In: *Medienwissenschaft* 13,2, 1996, Disk. 1. Bibliographische Angabe der Online-Fassung: <http://www.derwulff.de/7-5>.

Bericht

Supplement: Bibliographie der Spannung

Filmorientierte Arbeiten

Alfred Hitchcock

Thriller / Horror

Psychologische und kognitionsorientierte Arbeiten

Sensation Seeking

Empathie

Psychoanalytisch orientierte Arbeiten

Ästhetische Arbeiten

Literatur- und dramentheoretische Arbeiten

Dramentheoretische Arbeiten

Suspense ist abgeleitet aus dem lateinischen *suspender*, das so viel wie "In Unsicherheit schweben lassen" heißt (so Borringo 1980, 38). Perspektiviert ist das Suspense-Phänomen durch einen Sprecher - jemanden, der eines anderen Geist in Unsicherheit schweben läßt. Suspense und Spannung haben etwas mit der *Unsicherheit eines Verlaufs, einer Entwicklung, einer Geschichte* zu tun. *Suspense* ist schwer ins Deutsche zu übertragen: Austermann nimmt - wie viele andere auch - "Suspense" zwar als das "kommunikative Herz" des Thriller-Genres (der "thrill" ist ebenso schwer ins Deutsche zu übertragen), bemerkt dazu aber, daß der Begriff mit "Spannung", "Ungewißheit", "Unschlüssigkeit" und "Schwebelage" jeweils nur unzureichend übersetzt sei (1977, 233).

Ähnlich vielgestaltig sind die Definitionen von *Spannung*. Die ursprüngliche Bedeutung ist nicht eigentlich auf den Gebrauch von "spannend" im Sinne der "spannenden Geschichte" anzuwenden, sondern bildet wiederum eine Metapher (ähnlich Lawson 1934, 6; Bomhoff 1972, 300). In Grimms Wörterbuch wird der Bedeutungshof ausgebreitet - das *Spannen* betrifft eine Beziehung, die ein Subjekt an ein Objekt bindet, wobei die Bindung durch Untertöne des Unbequemen, des Störenden und Unbehaglichen untersetzt ist. Das Bindungsmoment ist auch im ästhetischen und literatur- bzw. kunsttheoretischen Gebrauch von "Spannung" erhalten geblieben. Allerdings ist das Feld der Phänomene, die mit einem Konzept von "Spannung" betrachtet werden können, sehr weit und heterogen. Im "Lexikon der

Ästhetik" von Wolfhart Henckmann und Konrad Lotter wird "Spannung" in einem *objektiven* und in einem *subjektiven Sinn* erläutert. "Im objektiven Sinn bezieht sie sich auf den Aufbau eines Kunstwerks, auf die Art und Weise, wie das künstlerische Problem entfaltet wird und eine Lösung findet. Sie kann eine straffe, dicht und dynamisch sich entwickelnde formale Gesamtstruktur bezeichnen, aber auch in Details zur Geltung kommen, z.B. bei der Auflösung einer Dissonanz" (1992, 224; ähnlich Bomhoff 1972, 300f). "Objektive" Spannung wird in Verbindung gesetzt einerseits zu kompositionellen Charakteristika von Werken, ist so eine Komponente der Werkstruktur. Andererseits wird sie in Beziehung zum historischen und besonderen Wissen des Rezipienten gesetzt, so daß "Spannung" in diesem Sinne als Maß von "Verfremdung" aufgefaßt werden könnte, wie sie in formalistischen Poetiken oder in der informationstheoretischen Ästhetik als Differenz zwischen automatisierten Alltagswahrnehmungen und den Deutungen durch das künstlerische Werk beschrieben wird (dazu Wuss 1993; vgl. dazu auch die Redeweise von einer "Formalspannung", die sich v.a. auf die Schnitffrequenz bezieht, bei Korte 1987).

Dagegen wird Spannung in einem *subjektiven* Sinne als Teilnahmeeffekt gefaßt, also bewußt psychologisiert. "Spannung" weist insofern auf anthropologische Grundlagen zurück, als sie auf jeder Erlebnisstufe auftreten kann (Bomhoff 1972, 300; Wulff 1993a) - körperlich-leiblich, psychisch, etc. "Spannung" in dieser allgemeinen Form ist nicht gebunden an Textrezeptionen, sondern kann auch in Alltagssituationen auftreten - wobei allerdings die Tatsache, daß derjenige, der "gespannt" ist, nicht in den Handlungsverlauf involviert ist, sondern ihm als Beobachter gegenübersteht, auch hier gewährleistet zu sein scheint.

Eigenständige Publikationen zur "Spannung" sind recht rar. Neben den Monographien von Lawson (1934), Gow (1968), Borringo (1980), einem "Forum" der *Montage/AV* (3,2, 1994, S. 115-146) sowie einem Themenschwerpunkt in der gleichen Zeitschrift (2,2, 1993, S. 97-126), einem Themenheft

der *CinémAction* (Bessalel/Gardies 1994) und den Interviews, die Truffaut mit Hitchcock führte (Truffaut 1966), sind die Artikel von Carroll (1984) und Wulff (1993) Versuche, einen Gesamtaufriß der Spannungsproblematik in der Perspektive der Werkstrukturen zu leisten. Vorderer (1994b) ist ein eher psychologisch orientierter Literaturbericht, der vor allem die psychologischen Untersuchungen zum Thema sowie die experimentellen Arbeiten berichtet. Der Sammelband von Vorderer/Wulff/Friedrichsen (1996) wird den State-of-the-Art aus unterschiedlichen Richtungen dokumentieren. Der folgende Bericht konzentriert sich auf neuere textanalytische, kognitions- und emotionspsychologische Forschungen zum Thema, vernachlässigt dagegen:

- (a) dramentheoretische Überlegungen,
- (b) Untersuchungen im Rahmen der Informationsästhetik (Berlyne 1949, 1960),
- (c) die Kontroverse um komplexes Problemlösen in der Problemlösepsychologie, die eng mit der Beschreibung von Spannungsprozessen zusammenhängt (Dörner 1979; Dörner et al. 1983; Funke 1986; Anderson 1980; Wuss 1993, 1996), und
- (d) die (meist experimentellen) Forschungen zur Stresspsychologie und zur "risikoorientierten Persönlichkeit" (als Überblick immer noch Lazarus 1966).

Wenn man von der formalen Charakterisierung von "Spannung" als Differenz des Werks von der Konvention bzw. als darauf bezogenes Differenzerlebnis des Rezipienten absieht, lassen sich die Bestimmungselemente gliedern in drei Gruppen:

1. Aktivitäten des Rezipienten

(a) Spannung ist durch ein Spiel mit *Erwartungen* gekennzeichnet. Insbesondere der Versuch, Spannungserleben als gedankliche Bewegung in einem Problemraum zu modellieren, in den die Filmfigur gestellt ist und den die Erzählung aufrichtet, geht darauf, die Abduktion von Erwartungen aus dem, was der Zuschauer weiß, zu beschreiben (Wuss 1993; Wulff 1993, 1996). Carroll (1984) modelliert den szenischen Fortgang der Erzählung als eine Folge von Frage und Antwort, dergestalt die teilnehmende Aktivität des Zuschauers einbeziehend - die Identifikation des Frage-Moments in einem gegebenen Segment des Werks involviert den Ausgriff auf die Antwort sowie den Entwurf möglicher Antworten. Der Fortgang des Geschehens kann so hinsichtlich seiner "Wahrscheinlichkeit" und seiner "moralischen

Bewertung" vorkalkuliert werden, noch bevor der weitere Vorlauf des Films die "Antworten" gegeben hat.

(b) Die Aufmerksamkeit des Rezipienten wird durch *Neugier* angeregt, lautet die wohl basalste affektpsychologische Annahme, die sich in zahlreichen Variationen immer wieder findet. Verhalten unter Spannungskonditionen würde also schlicht auf Neugierdeverhalten zurückzuführen sein.

(c) Ein anderes motivationales Antriebsselement, das den Rezipienten in Spannung halten kann, ist die Annahme, daß er ein grundlegendes *Bedürfnis nach Lösung eines Gegensatzes, eines Ungleichgewichts* usw. habe. Spannung wäre dann ein Indikator für Ungleichgewichtserlebnisse.

(d) Die *Beziehung zwischen Rezipient und Protagonist* ist wohl eine der wichtigsten Einflußgrößen aller Spannungsprozesse. Zillmann (1980, 1991a, 1996) nimmt z.B. an, daß die *Sympathie* des Rezipienten zu den handelnden Protagonisten unabdingbar ist, um Spannung bei der Filmrezeption zu empfinden. Eng damit korreliert ist die Antizipation einer möglichst großen *Gefahr* für die Protagonisten an: Je größer die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der wahrgenommenen Gefahr eingeschätzt wird, desto stärker wird die subjektive Spannungswahrnehmung.

(e) *Empathie* wird als ein zeugenhaftes "Miterleben" beschrieben und somit von der weit verbreiteten Annahme einer "Identifikation" mit handelnden Akteuren abgegrenzt (Zillmann 1991b; allgemein: Stotland 1969; am Beispiel der Horror-Rezeption: Tamborini/Stiff/Heidel 1990). Möglicherweise ist das Geschlecht der Rezipienten für die Art und Intensität empathischer Teilnahme von großer Bedeutung (Vorderer 1994a).

(f) Zillmann/Hay/Bryant (1975) und Bryant (berichtet in Zillmann 1980) konnten experimentell nachweisen, daß die Stärke der empfundenen Spannung ein empirisch wirkungsvoller Prädiktor für den Rezeptionsgenuß und die Bewertung der Güte des gesehenen Materials ist. Sowohl die Spannungsintensität wie die Auflösung der Spannung durch ein positives Ende bedingen und modifizieren den Rezeptionsgenuß. Zillmann/Hay/Bryant rekurrieren auf das Modell des *Arousal-Jag* von Berlyne (Berlyne 1960), das das genußhafte Erlebnis positiver Emotionen für den Moment des Abfallens starker negativer Erregungen wie Angst, Gruseln und Spannung

vorhersagt. Hieraus ergibt sich eine eigene Motivation zur Spannungsrezeption, da sich annehmen läßt, daß paradoxerweise der Wunsch von Rezipienten nach dem Konsum spannender Filme auf den Wunsch nach dem Erlebnis des *Spannungsabfalls* zurückgeführt werden kann (dazu auch Vorderer 1994b).

(g) Andererseits ist das Spannungsgefühl eine Variante der *Angst* - allerdings dadurch charakterisiert, daß der Gespannte nicht wirklich in Gefahr ist, eine Tatsache, derer er sich bewußt ist. Die beiden einander eigentlich entgegenstehenden Affekte der Angst und der Lust verschmelzen im Spannungserleben zur *Angstlust*, die seit Balint (1959) immer wieder meist in einem psychoanalytischen Zusammenhang untersucht worden ist (Mikos 1996; vgl. dazu aber auch Carroll 1990). Barth (1990, 132-151) geht einen anderen Weg: Er nimmt im Rahmen einer rhetorischen Analyse die Affektlenkung überhaupt als primäre Funktion der Spannung.

(H) Spannung ist in vielen Theorien zugleich eine Form *identifizierender Teilnahme* des Gespannten mit dem Protagonisten. Identifikation ist, dem folgend, eine Bedingung, unter der erst Spannung entstehen kann. Identifikationsmodelle entstammen meist psychoanalytischer Theorie (Löker 1976); in der Filmtheorie gehen entsprechende Überlegungen oft auf die Metzschen Überlegungen (1982, v.a. 42ff) zurück. Eine Kritik der Identifikationsmodelle steht aus und wird auch im Umkreis der Untersuchungen zur Empathie nur selten angesprochen (Vorderer 1994b, 332ff).

2. Charakteristika des Werks

(a) Die *Unsicherheit* eines Verlaufs, einer Entwicklung, einer Geschichte zeichnen Spannungswerke aus (diese Charakteristik findet sich in nahezu allen Versuchen zum Thema; vgl. insbesondere Carroll 1984; unter den experimentellen Arbeiten beziehen sich v.a. Zillmann 1980, 1991a, 1996 und Comisky/Bryant 1982 auf dieses Konzept).

(b) Es lassen sich einige prototypische *Motive* der Spannungserzählung ausmachen. Dazu zählen neben klassischen narrativen Motiven wie "Rettung in letzter Minute" oder "Flucht/Verfolgungsjagd" auch komplizierte Motive wie "Unter falschem Verdacht" (das Hitchcock mehr als fünfzehnmal aufgegriffen hat).

(c) Vor allem die Verengung des Raums (Borrigo 1980), das Handeln unter Zeitnot und die Retardation von Entwicklungen (Sternberg 1978) sind *dramaturgische Techniken* der Spannungsinzenierung. Auch Zäsuren in der Erzählung (Wuss 1993) und gewisse Strategien des Musikeinsatzes (Carroll 1984; de Wied 1991) tragen dem Spannungserleben bei. Besondere Aufmerksamkeit hat die Zeitbehandlung im Spannungsfilm auf sich gezogen. Für de Wied ist das Zeitverhältnis gar die definitive Grundlage der Spannung; sie schreibt: "Suspense is described as an anticipatory emotion, promoted by an initiating event in the discourse structure of the film and terminated with the actual presentation of the outcome event" (de Wied 1991, 175). Dabei moderiert die "Gefährdungserwartungszeit" ("duration of harm anticipation", de Wied 1991, 175) die Intensität des Spannungserlebens. Zu diesen Hypothesen führte de Wied zahlreiche Experimente durch, in denen Filmmaterial derart manipuliert wurde, daß die Gefährdungserwartungszeit bei vergleichbarem Informationsstand der Rezipienten verlängert oder verkürzt wurde (de Wied 1991, 1995). De Wied konnte einen linearen Zusammenhang zwischen Gefährdungserwartungszeit und subjektiv empfundener Spannungsintensität aufzeigen.

(d) Sogar auf der Ebene der *Bildgestaltung* lassen sich Strategien des "Spannens" ausmachen - z.B. die Arbeit mit Teildarstellungen und Anschnitten (Bonitzer 1979).

(e) Spannung und Spannungsdramaturgie ist für manche *Genres* sehr viel essentieller als für andere. So finden sich vor allem zum "Thriller" diverse Arbeiten, die auch für die Spannungsanalyse wichtig sind (Copjec 1980; Derry 1979, 1988; Norden 1979); ähnliches gilt für den Horrorfilm (Carroll 1990; Tamborini/Stiff/Heidel 1990), für das Werk Alfred Hitchcocks (Cameron 1962, 1963; Monteshuidobro 1986; Hurley 1993) usw.

(f) In engem Zusammenhang mit der Gefahr für den Protagonisten untersucht Carroll (1984) das *filmimmanente Moralsystem*: Es lassen sich z.B. für verschiedene Genres verschiedene Bewertungsmaßstäbe denken - im Western wird die Gefahrenbewertung einer Prügelszene in einer Kneipe anders ausfallen als im Sozialdrama. Die "Moral" ist nicht mit dem alltäglichen Moralverständnis kongruent - ein Mord kann z.B. in einem Film, der im Mafia-Milieu spielt, als "moralisch unproblematisch" bewertet werden. Für das Entstehen von Spannung ist die Moral nach Carroll insofern wichtig, als sie in Kom-

bination mit der Sympathie für den Protagonisten in zwei Typen der Antizipation des Geschehens zum Spannungserleben führt - wenn ein "evil / likely outcome" oder ein "moral / unlikely outcome" entworfen wird. Ein kritischer Fall ist in dieser Beschreibung die Gefährdung von sympathischen Protagonisten, die unmoralische Ziele verfolgen (wie in manchen Gaunerkomödien). Eine empirische Untersuchung derartiger Fälle steht bislang aber aus.

3. Charakteristika der Sprecher-Hörer-Beziehung

(a) Spannung bezeichnet ein besonderes *kommunikatives Verhältnis* zwischen einem Erzähler und einem gespannten Rezipienten, bei dem der Rezipient sich offenbar der Tatsache bewußt ist, daß er an einer kommunikativen Situation teilnimmt, die dafür gemacht ist, ihn in Spannung zu versetzen, so daß er - wenn die Spannung zu hoch wird - zu Gegenmaßnahmen greifen kann, die das Spannungsgefühl mindern (Wulff 1993).

(b) Sowohl die Stoffe der Spannungserzählung wie der Erzähl- und Inszenierungsweisen sind historisch veränderlich und verändern im Lauf der Zeit ihre Spannungscharakteristik. So ist das "monstrative Erzählen", das als Signifikationsmodus im frühen Film vorherrschte (Kessler 1993) und bei dem das spannungsinduzierende Detail eher beiläufig beigebracht, aber nicht in einer emphatischen Zeigegeste ausgestellt wird, heute ganz und gar unüblich und als Rezeptionsfolie schwer nachzuvollziehen.

Ein weitreichendes Problem für die Analyse der Spannung entsteht aus der Tatsache, daß spannungsevozierendes Material offenbar mehrfach hintereinander rezipiert werden kann - und die Rezipienten dennoch angeben, Spannung zu empfinden (vgl. Carroll 1996). Dieses Problem des "*Rereading*" wird auch als "Anomalous Suspense" bezeichnet. Es läuft den gängigen Spannungstheorien zuwider, die ja meist mit der Unsicherheit der Rezipienten über den Ausgang der Handlung als spannungsevozierendem Faktor operieren (vgl. unsere Darstellung oben; vgl. Carroll 1996; Brewer 1996; Vorderer 1996; Zillmann 1996). Ein ausführlicher Überblick zu dieser - noch ganz ungelösten - Problematik findet sich bei Carroll (1996).

Die Methodenfrage stellt sich in der Spannungsforschung in allen Teilbereichen, weil die Heterogenität der Bezugsgrößen die Integration sehr unterschiedli-

cher Teilmodelle erforderlich macht - ästhetische Modelle der Kunstprozesse stehen so neben text- oder werkbezogenen Bezugskategorien und werden darüber hinaus oft mit kognitions-, motivations- und emotionspsychologischen Teiltheorien kurzgeschlossen (Wuss 1993, Wulff 1993 etc.). Auch die empirische *Messung von Spannung* und spannungsbegleitender Emotionen gestaltet sich äußerst problematisch. Zumeist wird dabei auf Verbalindikatoren zurückgegriffen, die im standardisierten Fragebogen erhoben werden; diese sind jedoch aufgrund möglicher interindividueller Unterschiede problematisch (vgl. Friedrichsen 1996). Als dominierender methodischer Aufbau der empirischen Spannungsforschung läßt sich un schwer das Experiment erkennen. Inhaltsanalysen zu spannungsevozierenden Materialien fehlen gänzlich (als kritische Überblicksdarstellungen vgl. de Wied/Zimmann 1996; Friedrichsen 1996).

Kognitionsforschung der Spannung?

Filmwissenschaft und Kognitionspsychologie stehen in der Untersuchung der Spannungsprozesse sehr nahe beieinander. Es geht schließlich darum zu untersuchen, in welcher Weise Strategien filmischen Erzählens und filmische Gestaltungsweisen mit Rezeptionsprozessen zusammenhängen. Das Ensemble von Aktivitäten des Rezipienten, das man als die *Operationen der Spannung* bezeichnen kann, sind koordiniert mit gewissen Strategien der Informationsdarbietung am Text. Die *Dramaturgie der Spannung* muß beschreiben, wie Techniken der Zuschauerführung zu jenen rezeptiven Effekten führen, die man als "Spannung" zusammenfassen kann. Die Art und Weise der *Informationsführung* erweist sich dabei als ein Komplement der Zuschaueroperationen (der Text erfüllt sich erst in der Rezeption). Die Aktivität des Zuschauers ist eine Komponente der Textstruktur, der Text läßt sich nicht ohne den dazutretenden Zuschauer beschreiben. Die *Spannungskonstruktion* wird darum gefaßt als eine Sequenz von Textinformationen, die eine dazugehörige Sequenz von Verarbeitungsoperationen des Zuschauers erforderlich macht und diese steuert; diese beiden Komponenten bilden zusammen eine Untersuchungseinheit. Textwissenschaftler und Psychologen sind sich weitgehend über den Prozeßcharakter der Spannung einig, der sich als Interaktion verschiedener Variablen aus Kommunikat, Umwelt und rezipientenimmanenten Prädispositionen im Rezipienten manifestiert. Strenggenommen sollte man also nicht von "spannenden Filmen" sprechen, sondern allenfalls

von "potentiell spannungsevozierenden Filmen", soll die emotionale Reaktion den Rezipienten selbst überlassen bleiben.

Weil Spannungserleben als wesentliche Komponente die Antizipation kommenden Geschehens und die damit verbundenen Affekte umfaßt bzw. sogar genau darin besteht, ist die *Steuerung der Handlungsentwürfe*, die der Rezipient für sich während der Informationsverarbeitung im engeren Sinne produziert, für die Dramaturgie der Spannung sehr bedeutsam. Vereinfacht gesagt, muß der Zuschauer mit Informationen versorgt werden, die es ihm gestatten, mögliche und wahrscheinliche Handlungsentwürfe aus einer gegebenen Situation zu *extrapolieren*. Derartige Informationen sind *Vorinformationen*, Verweisungen auf zukünftige Entwicklungen der Handlung.

Weil es primäre Aufgabe der Spannungsdramaturgie ist, auf die Entwurfstätigkeit des Rezipienten einzuwirken, gilt es, die Wahrscheinlichkeiten zu beeinflussen und den Problemlöseraum zu verändern, in dem der Zuschauer sich bewegt (grundlegend dazu neben Hitchcocks Überlegungen zum Suspense [Truffaut 1966] auch Branigan 1992, 74ff; vgl. d.w. auch Wulff 1996). Vorverweisende Elemente operieren im Textprozeß natürlich in einem "offenen" textuellen Bezugsfeld, in dem der weitere Verlauf der Handlung noch nicht manifest geworden ist, sondern sich nur vom jeweiligen Ort der Lektüre als mehr oder weniger wahrscheinlich prognostizieren läßt. Die Analyse von Spannungskonstruktionen ist darum nur sinnvoll möglich als Analyse von *textuellen Prozessen*, nicht von synoptischen Textstrukturen.

Hitchcocks Auffassung von *suspense* nimmt die unterschiedlichen Wissensstände von Zuschauer und Protagonist als dessen besondere Charakteristik - nur dann, wenn der Zuschauer in eine Gefahr eingeweiht ist, die dem Helden droht, von der dieser aber noch nichts ahnt, stellt sich der Effekt des *suspense* ein. Der Zuschauer ist besser informiert als die Figur des Films, er weiß mehr, was - nach der Hitchcockschen Auffassung von *suspense* - die Involviertheit des Zuschauers steigert und intensiviert (vgl. Truffaut 1975, 62, 102, passim) und einen eigenen Typus von Spannungserleben hervorbringt. Das informationelle Verhältnis, das man *suspense* nennt, ist *reflexiv*: Zur Situationsbeschreibung, die dem Zuschauer zugänglich ist, gehört auch das Wissen, daß er mehr weiß als der Held. Wenn nun der Zuschauer weiß, daß die Situation tatsächlich eine andere ist

als diejenige, die die Figur sich entwirft, muß die Situationsdefinition des Zuschauers eine *Simulation der Situationsdefinition der Filmfigur* umfassen. Der Zuschauer ist dazu gezwungen, die Oberfläche des Geschehens "mit doppeltem Blick" zu interpretieren - bezogen auf das, was er selbst weiß, aber auch bezogen auf ein Konstrukt einer Person der Erzählung und deren Kenntnis der Handlung.

Literatur

- Anderson, John R. (1980) *Cognitive Psychology and Its Implications*. New York: Freeman. Deutsch als: *Kognitive Psychologie: eine Einführung*. 2. Aufl. Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft 1989.
- Austermann, Anton (1977) *Film, Fernsehen, Lernen. Zur Struktur eines medialen Lernfeldes in historischer Perspektive*. Aachen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Jugendfilmclubs [...] (AV-Medienpädagogik. Theorie. 2.).
- Balint, Michael (1959) *Thrills and Regressions*. London: International Universities Press. -- Zahlreiche Neuauflagen. Dt. als: *Angstlust und Regression*. 2. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta 1988.
- Barth, Hermann (1990) *Psychagogische Strategien des filmischen Diskurses in G.W. Pabsts KAMERASCHAFT*. München: Schaudig/Bauer/Ledig (Diskurs Film. Bibliothek. 2.).
- Berlyne, D.E. (1949) 'Interest' as a Psychological Concept. In: *British Journal of Psychology* 39, 1949, pp. 184-195.
- (1960) *Conflict, Arousal, and Curiosity*. New York: McGraw-Hill. Deutsch als: *Konflikt, Erregung, Neugier*. Stuttgart 1974.
- Bessalel, Jean / Gardies, André (Eds.) (1994) *Le suspense au cinéma*. Courbevoie: Réd. / Condé-sur-Noireau: Ed. Corlet (CinémAction. 71.).
- Bomhoff, J.G. (1972) Über Spannung in der Literatur. In: *Dichter und Leser. Studien zur Literatur*. Hrsg. v. Ferdinand van Ingen, Elrud Kunne-Ibsch, Hans de Leeuwe & Frank C. Maatje. Groningen: Wolters Noordhoff 1972, S. 300-314 (Utrecht Publications of Comparative and General Literature. 14.).
- Bonitzer, Pascal (1979) La vision partielle. In: *Cahiers du Cinéma*, 301, S. 35-41. -- Engl. als "Partial vision: Film and the labyrinth" in: *Wide Angle* 4,4, 1981, S. 56-63.
- Borringer, Heinz-Lothar (1980) *Spannung in Text und Film. Spannung und Suspense als Textverarbeitungskategorien*. Düsseldorf: Schwann (Schwann Deutsch.).
- Branigan, Edward (1992) *Narrative Comprehension and Film*. London/New York: Routledge (Sightlines.).

- Brewer, William F. (1996) The Nature of Narrative Suspense and the Problem of Rereading. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.
- Cameron, Ian (1962) Hitchcock and the Mechanics of Suspense. In: *Movie* 3, S. 4-7.
- (1963) Hitchcock 2: Suspense and Meaning. In: *Movie* 6, S. 8-12.
- Carroll, Noël (1984) Toward a Theory of Film Suspense. In: *Persistence of Vision* 1, S. 65-89.
- (1990) *The Philosophy of Horror or Paradoxes of the Heart*. New York/London: Routledge.
- (1996) The Paradox of Suspense. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.
- Comisky, Paul W. / Bryant, Jennings (1982) Factors Involved in Generating Suspense. In: *Human Communication Research* 9, S. 49-58.
- Copjec, J. (1980) Thriller: An Intrigue of Identification. In: *Ciné-Tracts* 3,3, S. 33-38.
- Derry, Charles Dennis (1988) *The Suspense Thriller: Films in the Shadow of Alfred Hitchcock*. Jefferson, N.C./London: McFarland. -- Überarb. Fassung der Dissertation: *The Suspense Thriller: A Structural and Psychological Examination of a Film Genre*. Ann Arbor, Mich./London: University Microfilms 1979.
- Dörner, Dietrich (1979) *Problemlösen als Informationsverarbeitung*. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- / Kreuzig, H.W. / Reither, F. / Stäudel, T. (1983) *Lohhausen. Vom Umgang mit Unbestimmtheit und Komplexität*. Bern: Huber.
- Friedrichsen, Mike (1996) Problems of Measuring Suspense. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.
- Funke, J. (1986) *Komplexes Problemlösen. Bestandsaufnahme und Perspektiven*. Berlin: Springer.
- Gow, Gordon (1968) *Suspense in the cinema*. New York and London: Barnes.
- Henckmann, Wolfhart / Lotter, Konrad (1992) (Hrsg.) *Lexikon der Ästhetik*. München: Beck (Beck'sche Reihe. 466.).
- Hurley, Neil P. (1993) *Soul in Suspense: Hitchcock's Fright and Delight*. Metuchen, N.J./London: Scarecrow Press.
- Kessler, Frank (1993) Attraktion, Spannung, Filmform. In: *Montage/AV* 2,2, S. 117-126.
- Korte, Helmut (1987) DER WEISSE HAI (1975): Das lustvolle Spiel mit der Angst. In: *Action und Erzählkunst. Die Filme von Steven Spielberg*. Hrsg. v. Helmut Korte & Werner Faulstich. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Vlg., S. 89-114 (Fischer Cinema.).
- Lawson, Marjorie F. (1934) *Spannung in der Erzählung*. Bonn: Röhrscheid (Mnemosyne. 19.).
- Löker, Altan (1976) *Film and Suspense*. Istanbul: Matbassi.
- Metz, Christian (1982) *The Imaginary Signifier. Psychoanalysis and the Cinema*. Bloomington, Ind.: Indiana University Press.
- Mikos, Lothar (1996) The Experience of Suspense Between Fear and Pleasure. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.
- Montes-Huidobro, Matias (1986) From Hitchcock to García Marquez: The Methodology of Suspense. In: *Critical Perspectives on Gabriel García Marquez*. Ed. by Bradley A. Shaw & Nora Vera-Goodwin. Lincoln, Neb.: Society of Spanish and Spanish American Studies, S. 105-123.
- Norden, Martin Frank (1977) *The Art of Anxiety: Principles of Suspense in Representative Narrative Films*. Ph.D. Thesis, Columbia: University of Missouri.
- (1980) Toward a Theory of Audience Response to Suspenseful Films. In: *Journal of the University Film Association* 22,1-2, S. 71-77.
- Sternberg, Meir (1978) *Expositional Modes and Temporal Ordering in Fiction*. Baltimore/London: John Hopkins University Press.
- Stotland, Ezra (1969) Exploratory Investigations of Empathy. In: *Advances in Experimental Social Psychology*. 4. Ed. by L. Berkowitz. New York: Academic Press, S. 271-314.
- Tamborini, Ron / Stiff, J. / Heidel, C. (1990) Reacting to Graphic Horror: A Model of Empathy and Emotional Behavior. In: *Communication Research* 17,5, S. 616-640.
- Truffaut, François / Scott, Helen (1966) *Le cinéma selon Hitchcock*. Paris: Robert Laffont, 256 S. -- Dt. als: *Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?* [Unter Mitarb. v. Helen Schuster.] München: Hanser 1973, 335 S.
- Vorderer, Peter (1994a) Was macht die Rezeption von Filmen spannend? In: *Medienpsychologie* 5, S. 103-109.
- (1994b) "Spannend ist, wenn's spannend ist". Zum Stand der (psychologischen) Spannungsforschung. In: *Rundfunk und Fernsehen* 42,3, S. 323-339.
- (1996) Towards a Psychological Theory of Suspense. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.
- / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike; eds. (1996) *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explorations*. Hillsdale, N.J.: Lawrence Erlbaum Ass. [i.Dr.] (Communication Series.).

Wied, Minet de [d.i. Marie Annette de Wied] (1991) *The Role of Time Structures in the Experience of Film Suspense and Duration. A Study of the Effects of Anticipation Time upon Suspense and Temporal Variations on Duration Experience and Suspense*. Acad. Proefschrift [Diss.] Amsterdam, Dep. of Theatre Studies 1991, XI, 203 S.

--- (1995) The Role of Temporal Expectants in the Production of Film Suspense. In: *Poetics* 23, S. 107-123.

--- / Zillmann, Dolf (1996) The Utility of Various Research Approaches in the Empirical Exploration of Suspenseful Drama. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.

Wulff, Hans J. (1993) Textsemiotik der Spannung. In: *Kodikas/Code* 16, S. 325-352.

--- (1993a) Spannungsanalyse. Thesen zu einem Forschungsfeld. In: *Montage/AV* 2,2, S. 97-100.

--- (1996) Suspense and the Influence of Cataphora on Viewers' Expectations. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.

Wuss, Peter (1993) Grundformen filmischer Spannung. In: *Montage/AV* 2,2, S. 101-116.

--- (1996) Narrative Tension in Antonioni. In: Vorderer/Wulff/Friedrichsen 1996.

Zillmann, Dolf (1980) Anatomy of suspense. In: *The entertainment functions of television*. Ed. by Percy H. Tannenbaum. Hillsdale, N.J.: Lawrence Erlbaum 1980, S. 133-163.

--- (1991a) The logic of suspense and mystery. In: *Responding to the Screen: Reception and Reaction Process*. Ed. by Jennings Bryant & Dolf Zillmann. Hillsdale, N.J.: Erlbaum, S. 281-303.

--- (1991b) Empathy: Affect from bearing witness to the emotions of others. In: *Responding to the Screen: Reception and reaction process*. Ed. by Jennings Bryant & Dolf Zillmann. Hillsdale, N.J.: Erlbaum, S. 135-167.

--- / Bryant, Jennings (1975) Viewer's Moral Sanction of Retribution in the Appreciation of Dramatic Presentations. In: *Journal of Experimental Social Psychology*, 11, S. 572-582.

--- / Hay, T.A. / Bryant, Jennings (1975) The Effect of Suspense and Its Resolution in the Appreciation of Dramatic Presentation. In: *Journal of Research in Personality* 9, S. 307-323.

Supplement: Bibliographie der Spannung

Zur Auswahl der Beiträge

In die vorliegende Auswahlbibliographie wurden vorwiegend film- und fernsehorientierte Beiträge aufgenommen, die das Thema Spannung / Suspense untersuchen. Diese Beiträge beleuchten das Thema vor dem Hintergrund verschiedenster theoretischer und methodischer Perspektiven. Dennoch liegt der Akzent der vorliegenden Auswahlbibliographie auf kognitions- und motivationspsychologisch orientierten Arbeiten, die den überwiegenden Teil der verzeichneten Literatur ausmachen.

Verwandte, aber dennoch gegenständlich abgrenzbare Forschungsbereiche wurden mit eigenen Überschriften versehen als Einzellisten aufgenommen. Insgesamt müssen diese Einzellisten unvollständig bleiben, sie enthalten exemplarisch einige zentrale Arbeiten aus diesen Forschungsfeldern. So existiert z.B. zu der Persönlichkeitspsychologie, die sich mit dem Begriff →Sensation Seeking verbindet, eine umfangreiche Bibliothek von Beiträgen, die nicht aufgenommen werden konnten. Dies gilt auch für die Dramentheorien und die psychologische Stressforschung, zu der sich ein früher Überblick bei Lazarus (1966) findet. Nicht verfolgt wurden auch die Diskussionen um Informationsästhetik (vgl. Berlyne 1974) sowie um komplexes Problemlösen und Problemlösepsychologie (vgl. Dörner et al. 1983 und Funke 1986).

Für Korrekturvorschläge zu den sicher mannigfaltig vorhandenen Irrungen und Wirrungen, Falschzuordnungen und Unordnungen sowie Auslassungen und Unterlassungen sind wir zutiefst dankbar.

Im April 1996,
Stefan Jenzowsky / Hans J. Wulff

Inhalt

Filmorientierte Arbeiten

- * Alfred Hitchcock
- * Thriller / Horror

Psychologische und kognitionsorientierte Arbeiten

- * Sensation Seeking
- * Empathie
- * Psychoanalytisch orientierte Arbeiten
- * Ästhetische Arbeiten

Literatur- und dramentheoretische Arbeiten

- * Dramentheoretische Arbeiten

1. Filmorientierte Arbeiten

Barth, Hermann (1990) Psychagogische Strategien des filmischen Diskurses in G.W. Pabsts KAMERADSCHAFT. München: Schaudig/Bauer/Ledig, 281 pp.; Anhang: Filmprotokoll [ungez.] (Diskurs Film. Bibliothek. 2.).

Becker, Sabine (1992) Spannung im Film: Steven Spielbergs SUGARLAND EXPRESS, DER WEISSE HAI und JÄGER DES VERLORENEN SCHATZES im Vergleich. Magisterarbeit Marburg: Institut für Neuere Deutsche Literatur/Medienwissenschaft 1992.

Bessalel, Jean / Gardies, André (Eds.) (1994) Le suspense au cinéma. Courbevoie: Réd. / Condé-sur-Noireau: Ed. Corlet 1994, 192 pp. (CinémAction. 71.).

Bonitzer, Pascal (1979) La vision partielle. In: Cahiers du Cinéma, 301, 1979, pp. 35-41.
* Engl. als "Partial vision: Film and the labyrinth" in: Wide Angle 4,4, 1981, pp. 56-63.

--- (1981) It's only a film ou Le face du néant. In: Framework 14, Spring 1981, pp. 22-24.

Boorstin, Jon (1990) The Hollywood eye. What makes movies work. New York: HarperCollins 1990, x, 226 pp. (A Cornelia & Michael Bessie Book.).

Bordwell, David (1985) Narration in the fiction film. London: Methuen 1985.

Borringer, Heinz-Lothar (1980) Spannung in Text und Film. Spannung und Suspense als Textverarbeitungskategorien. Düsseldorf: Schwann 1980, 227 pp. (Schwann Deutsch.).

Branigan, Edward (1992) Narrative Comprehension and Film. London / New York: Routledge 1992 (Sightlines.).

Cameron, Ian (1973) Adventure in the movies. New York: 1973.

Carroll, Noel (1984) Toward a theory of film suspense. In: Persistence of Vision 1, Summer 1984, pp. 65-89.

--- (1996) The paradox of suspense. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 71-91 (Communication Series.).

Doumazane, Françoise (1983) Suspens, suspense: Littérature, cinéma, télévision. In: Pratiques, 37, mars 1983.

Feelen, P. (1986) Don't look now: Een oenderzoek naar enkele spanningsverwekkende factoren in film. Doctoralscriptie Amsterdam: Universiteit van Amsterdam, Instituut voor Theaterwetenschap 1986.

Gow, Gordon (1968) Suspense in the cinema. New York/London: Barnes 1968.

Kessler, Frank (1993) Attraktion, Spannung, Filmform. In: Montage/AV 2,2, 1993, pp. 117-126.

Kievit, Robert (1992) Spanning in de speelfilm. Narratie en stijl en hun wisselwerking in het generen van spanning. Doctoralscriptie Amsterdam: Universiteit Amsterdam, Instituut voor Film- en Televisiewetenschap 1992.

Kließ, Werner (1987) Wie schreibt man einen Fernsehkrimi? München: Christa Kließ Verlag 1987.

Korte, Helmut (1986) (Hrsg.) Systematische Filmanalyse in der Praxis. Mit Analysen der Filme: DER PROZESS [...]. Braunschweig: Hochschule für Bildende Künste 1986, (1) (HBK- Materialien. 1/86).

--- (1987) DER WEISSE HAI (1975): Das lustvolle Spiel mit der Angst. In: Action und Erzählkunst. Die Filme von Steven Spielberg. Hrsg. v. Helmut Korte & Werner Faulstich. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Vlg. 1987, pp. 89-114 (Fischer Cinema.).

Lecomte, Marcel (1971) Le Suspens. Mercure de France 1971.

Löker, Altan (1976) Film and suspense. Istanbul: Matbassi 1976.

McCarty, John (1992) Seven decades of classic film suspense. Carol Publishing group / Citadel Press Inc., 1992.

Meyer, Leonard B. (1956) Emotion and meaning in music. Chicago: University of Chicago Press 1956.

Norden, Martin Frank (1977) The art of anxiety: Principles of suspense in representative narrative films. Doctoral Dissertation. Columbia, MS: University of Missouri 1977.

--- (1980) Toward a theory of audience response to suspenseful films. In: Journal of the University Film Association 22,1-2, 1980, pp. 71-77.

Rothschild, Thomas (1994) Bild und Geschehen. In: Montage/AV 3,1, 1994, pp. 122-125.

Sierek, Karl (1994) Spannung und Körperbild. In: Montage/AV 3,1, 1994, pp. 115-121.

Stedman, Raymond W. (1981) The serials: Suspense & drama by installment. University of Oklahoma Press 1981.

Tibet, Gilbert / Duchateau, André-Paul (1968) Ric Hochet Vol. 7: Suspense à la télévision. Lombard 1968.

Vale, Eugene (1944 / 1982) The Technique of Film and Television Writing. New York: Simon and Schuster 1982. 1st ed. 1944, 2nd ed. 1982.

* deutsch: **Vale, Eugene** (1987) Die Technik des Drehbuchschreibens für Film und Fernsehen. München: TR-

Verlagsunion 1987, 287 pp. (Film - Funk - Fernsehen praktisch. 1.).

Viehoff, Reinhold (1994) ...few people know what it is. In: *Montage/AV* 3,1, 1994, pp. 126-132.

Wulff, Hans J. (1993) Textsemiotik der Spannung. In: *Kodikas/Code* 16,3-4, 1993, S. 325-352.

--- (1993) Spannungsanalyse. Thesen zu einem Forschungsfeld. In: *Montage/AV* 2,2, 1993, pp. 97-100.

--- (1994) Die Maisfeldszene aus NORTH BY NORTHWEST. Eine situationale Analyse. In: *Montage/AV* 3,1, 1994, pp. 97-114.

--- (1994) Aktcharakteristik und stoffliche Bindung. In: *Montage/AV* 3,1, 1994, pp. 142-146.

--- (1996) Suspense and the influence of cataphora on viewers' expectations. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 1-17 (Communication Series.).

Wuss, Peter (1993) Grundformen filmischer Spannung. In: *Montage/AV* 2,2, 1993, pp. 101-116.

--- (1993) Filmanalyse und Psychologie. Strukturen des Films im Wahrnehmungsprozeß. Berlin: Ed. Sigma 1993 (Sigma Medienwissenschaft. 15.).

--- (1996) Narrative Tension in Antonioni. In: In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 51-70 (Communication Series.).

Alfred Hitchcock

Bazin, André (1954) Hitchcock contre Hitchcock. In: *Cahiers du Cinéma*, 39, 1954, pp. 25-33.

* Englisch: **Bazin, André** (1966) Hitchcock versus Hitchcock. In: *Cahiers du Cinéma in English*, 2, 1966, pp. 51-59.

Bonitzer, Pascal (1980) Le suspense hitchcockien. In: *Cahiers du Cinéma*, 8, 1980.

* Repr. in: *Le champ aveugle*. Paris: Gallimard 1982.

Brean, Herbert (1959) Master of suspense explains his art. Interview with Alfred Hitchcock. In: *Life*, 47, July 13th 1959, pp. 72-74

Cameron, Ian (1962) Hitchcock and the mechanics of suspense. In: *Movie* 3, 1962, pp. 4-7.

--- (1963) Hitchcock 2: Suspense and meaning. In: *Movie* 6, 1963, pp. 8-12.

Derry, Charles Dennis (1988) The suspense thriller: Films in the shadow of Alfred Hitchcock. Jefferson, N.C./London: McFarland 1988.

Douchet, Jean (1967) Alfred Hitchcock. In: *L'Herne Cinema*, 1, 1967.

Fieschi, Jean-André (1981) Le Maître du... . In: *Caméra Stylo*, 2, novembre 1981.

Hurley, Neil P. (1993) Soul in suspense: Hitchcocks fright and delight. Metuchen, NJ/London: Scarecrow Press 1993.

Kapsis, Robert E. (1989) Reputation building and the film art world: the case of Alfred Hitchcock. In: *sociological quarterly* 30 (1), 1989, pp. 15-35.

LaValley, Albert J. (Ed.) (1972) Focus on Hitchcock. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall 1972.

Montes-Huidobro, Matias (1986) From Hitchcock to Gracia Marquez: The methodology of suspense. In: *Critical perspectives on Gabriel Gracia Marquez*. Ed. by Bardley A. Shaw and Nora Vera-Goodwin. Lincoln, Neb.: Society of Spanish and Spanish-American Studies, pp. 105-123.

Noguez, Dominique (1981) Le malin génie fume le cigare. In: *Caméra Stylo*, 2, novembre 1981

Serceau, Michel (1982) Le plaisir et l'ordre, ou Hitchcock directeur de spectateurs. In: *La Revue du cinéma*, 378, decembre 1982

--- (1989) Alfred Hitchcock: L'image à la rencontre de l'idée. In: *Le remake et l'adaptation*, *CinémAction* no. 53, 1989.

Sierens, Frans (1963) Alfred Hitchcock. Utrecht: Bruna & Zoon 1963.

Spoto, Donald (1977 / 1992) The art of Alfred Hitchcock: fifty years of his films. New York: Hopkinson & Blake 1977. Rev. ed.: London: Fourth Estate 1992.

Thomsen, Christian B. (1993) Hitchcocks Angst. / Hitchcocks fear. In: *Psyke-and-Logos, Special Issue: Anxiety*, 14 (1), 1993, pp. 195-203).

* *Dänisch*.

Truffaut, François / Scott, Helen (1966) Le cinéma selon Hitchcock. Paris: Robert Laffont 1966.

* Repr. Paris: Filméditations 1975. (Cinéma 2000.).

* Überarb. Neuausg. (éd. définitive): Paris: Ramsay 1985. (Ramsay Poche Cinéma. 7/8.).

* Überarb. Neuausg.: Hitchcock/Truffaut. Avec la collab. de Helen Scott. Ed. définitive. Rééd. Paris: Gallimard 1993.

* Engl. als: Hitchcock. By François Truffaut. With the coll. of Helen G. Scott. London: Secker & Warburg 1968.

* Zugl. New York: Simon & Schuster 1967.

* Rev. ed. New York: Simoin & Schuster 1984.

* Auch London: Secker & Warburg 1984.

- * Dt. als: Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht? [Unter Mitarb. v. Helen Schuster.] München: Hanser 1973.
- * Taschenbuchausg. München: Heyne 1975. (Heyne-Buch. 7004.).
- * Ital. als: Il cinema secondo Hitchcock. Pref. all'ed. italiana di François Truffaut. Parma/Lucca: Pratiche 1978. (Le Forme del Discorso. 6.).
- * Schwed. als: Hitchcock om Hitchcock. En bök i samarbete med Svenska filminstitutet. Övers. av Torsten Manns. Stockholm: PAN / Norstedt 1968. (En PAN Bok.).
- * Tschech. als: Hitchcock. Praha 1987.

Horror / Thriller

- Brosius, Hans-Bernd / Hartmann, Thomas** (1988) Erfahrungen mit Horror-Videos bei Schülern unterschiedlicher Schultypen: Eine Umfrage unter 12-15jährigen Schülern. In: *Communications*, 14, 3, 1988, pp. 91-112
- Cantor, Joanne R.** (1994a) Confronting children's fright responses to mass media. in: Zillmann, Dolf / Bryant, Jennings / Huston, Aletha C. (Eds.): *Media, children, and the family. Social scientific, psychodynamic, and clinical perspectives*. Hillsdale, NJ: Erlbaum, pp. 139-150.
- Cantor, Joanne R.** (1994b) Fright reactions to mass media. in: Bryant, Jennings / Zillmann, Dolf (Eds.): *Media effects. Advances in theory and research*. Hillsdale, NJ: Erlbaum, pp. 213-246.
- / **Oliver, Mary Beth** (1996) Developmental differences in responses to horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) *Horror films. Current research on audience preferences and reactions*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 63-80 (Communication Series.).
- / **Ziemke, D. / Sparks, G.G.** (1984) Effect of forewarning on emotional responses to a horror film. In: *Journal of Broadcasting*, 28 (1), 1984 (Winter), pp. 21-31.
- Carlson, Marvin** (1992) The audience as for accomplice, code-breaking in the comedy thriller. In: *Semiotica*, 92, 3-4, 1992, pp. 287-307.
- Carroll, Noel** (1990) *The philosophy of horror or Paradoxes of the heart*. New York/London: Routledge 1990, xi, 256 pp.
- Copjec, J.** (1980) Thriller: an intrigue of identification. In: *Ciné-Tracts* 3,3, 1980, pp. 33-38.
- Davis, M.** (1975) *Living in fear. A history of horror in the mass media*. New York: Charles Scribner 1975.
- Derry, Charles Dennis** (1979) *The suspense thriller: A structural and psychological examination of a film genre*. Ann Arbor, Mich./London: University Microfilms 1979.
- Douglas, D.** (1966) *Horror*. New York: MacMillan 1966.
- Drescher, Peter / Hager, Gunter / Kirchler, Erich M.** (1990) *Horrorfilme - eine harmlose Freizeitbeschäftigung oder Ursache für Aggression und Leistungsabfall Jugendlicher ?* In: *Publizistik*, 35, 4, 1990.
- Fischer, Dennis** (1991) *Horror Film Directors, 1931 - 1990*. McFarland 1991.
- Fraser, J.** (1990) Watching horror movies. In: *Michigan Quarterly Review*, 29, 1, 1990, pp. 39-54.
- Goldsmith, W.** (1975) Beloved monsters: A psychodynamic appraisal of horror. In: *Journal of Contemporary Psychotherapy*, 7, 1975, pp. 17-22.
- Gomery, Douglas** (1996) The economics of the horror film. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) *Horror films. Current research on audience preferences and reactions*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 49-62 (Communication Series.).
- Hartwig, Helmut** (1986) *Die Grausamkeit der Bilder. Horror und Faszination in alten und neuen Medien*. Weinheim/Berlin: Quadriga 1986, 184 pp. (Aspekte des Menschen.).
- Hammond, Lawrence** (1974) *Thriller movies: Classic films of suspense and mystery*. London: Octopus Books 1974.
- Jancovich, Mark** (1994) *Horror*. Batsford 1994.
- Jute, André** (1986) *Writing a thriller*. London: Black 1986.
- Koch, Klaus-Peter** (1991) Sicherheit versus Bedrohung: Telefonmotive im Thriller. In: *Telefon und Kultur: Das Telefon im Spielfilm*. Hrsg. v. Bernhard Debatin & Hans J. Wulff. Berlin: Spiess, pp. 207-219 (Telefon und Gesellschaft. 4.).
- Lawrence, Patricia / Palmgreen, Philip C.** (1996) A uses and gratifications analysis of horror film preference. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) *Horror films. Current research on audience preferences and reactions*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 161-178 (Communication Series.).
- McCarty, John** (1992) *Thrillers: Seven decades of classic film suspense*, Virgin Books 1992.
- Mundorf, Norbert / Weaver, James / Zillman, Dolf** (1989) Effects of gender roles and self perceptions on affective reactions to horror films. In: *Sex Roles*, 20, 11-12, Jun. 1989, pp. 655-673.
- Oliver, Mary Beth** (1993) Adolescents' enjoyment of graphic horror: Effects of viewers' attitudes and portrayals of victim. In: *Communication Research*, 20, 1, Feb. 1993, pp. 30-50.
- Pinedo, Isabel Christina** (1991) *A cultural analysis of the contemporary horror film as genre*. Doctoral Dissertation at the City Univ. New York. Ann Arbor, MI: UMI

1991. Abstract in: Dissertation Abstracts International: The Humanities and Social Sciences 52,5, 1991.

Ress, Elmar (1990) Die Faszination Jugendlicher am Grauen: dargestellt am Beispiel von Horror-Videos. Würzburg: Königshausen und Neumann 1990.

Sapolski, Barry S. / Molitor, Fred (1996) Content trends in contemporary horror films. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 33-48 (Communication Series.).

Sarchett, B.W. (1992) Unreading the spy-thriller - The example of Buckley, William, F. In: Journal of Popular Culture, 26, 2, 1992, pp. 127-139.

Sparks, Glenn G. (1996) An activation-arousal analysis of reactions to horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 125-146 (Communication Series.).

Tamborini, Ron (1991) Responses to horror: Determinants of exposure and appeal. In: Responding to the Screen: Reception and reaction process. Ed. by J. Bryant / D. Zillmann. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1991, pp. 305-328.

--- (1996) A model of empathy and emotional reactions to horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 103-124 (Communication Series.).

--- / **Salomonson, Kristen** (1996) Horror's effect on social perceptions and behaviors. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 179-198 (Communication Series.).

--- / **Stiff, James** (1987) Predictors of horror film attendance and appeal: An analysis of the audience for frightening films. In: Communication Research, 14, 4, Aug. 1987, pp. 415-436.

--- / **Stiff, James / Zillmann, Dolf** (1987) Preference for graphic horror featuring male versus female victimization. In: Human Communication Research, 13, 4, 1987, pp. 529-552.

--- / **Weaver, James B.** (1996) Frightening entertainment: a historical Perspective of fictional horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum (Communication Series.).

Weaver, James B. / Tamborini, Ron (1996) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 1-14 (Communication Series.).

Weiss, Audrey J. / Imrich, Dorothy, J. / Wilson, Barbara J. (1993) Prior exposure to creatures from a horror film: Live versus photographic representations. In: Human Communication Research, 20 (1), 1993, pp. 41-66.

Zillmann, Dolf / Gibson, Rhonda (1996) Evolution of the horror genre. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 15-32 (Communication Series.).

--- / **Weaver, James B.** (1996) Gender-socialization theory of reactions to horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) Horror films. Current research on audience preferences and reactions. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 81-102 (Communication Series.).

--- / **Weaver, James B. / Mundorf, Norbert / Aust, Charles F.** (1986) Effects of an opposite-gender companion's affect to horror on distress, delight, and attraction. In: Journal of Personality and Social Psychology, 51, 3, 1986, pp. 586-594.

2. Psychologische und kognitionsorientierte Arbeiten

Austermann, Anton (1977) Film, Fernsehen, Lernen. Zur Struktur eines medialen Lernfeldes in historischer Perspektive. Bundesarbeitsgemeinschaft der Jugendfilmclubs, Aachen (AV-Medienpädagogik. Theorie. 2.).

Berger, S.M. (1962) Conditioning through vicarious instigation. In: Psychological Review, 29, 5, 1962, pp. 450-466.

Berlyne, D.E. (1949) 'Interest' as a psychological concept, British Journal of Psychology, 39, 1949, pp. 184-195

--- (1960) Conflict, Arousal and Curiosity. New York: McGraw-Hill 1960,
* deutsch als: Konflikt, Erregung, Neugier. Stuttgart 1974.

--- (1967) Arousal and Reinforcement. In: Nebraska Symposium on Motivation. Ed. by D. Levine. Lincoln: University of Nebraska Press 1976, pp. 1-111.

Black, John H. / Bower, Gordon H. (1980) Story understanding as problem-solving. In: Poetics 9, 1980, pp. 223-250.

Brewer, William F. (1996) The Nature of Narrative Suspense and the Problem of Rereading. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike (Eds.): Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 107-128 (Communication Series.).

--- / **Lichtenstein, E.H.** (1981) Event schemas, story schemas, and story grammars. In: Attention and performance. 9. Ed. by J. Long & Alan Baddeley. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1981, pp. 363-379.

--- / --- (1982) Stories are to entertain: A structural-affect theory of stories. In: *Journal of Pragmatics*, 6, 1982, pp. 473-486.

--- / **Ohtsuka, K.** (1988a) Story structure, characterization, just world organization, and reader affect in American and Hungarian short stories. In: *Poetics* 17, 1988, pp. 395-415.

--- / --- (1988b) Story structure and reader affect in American and Hungarian short stories. In: *Psychological approaches to the study of literary narratives*. Ed. by C. Martindale. Hamburg: Buske 1988, pp. 133-158.

--- / **Jose, P.E.** (1984) Development of Story Liking: Character, Identification, Suspense and Outcome Resolution. In: *Developmental Psychology*, 20, 5, 1984, pp. 911-924.

Bryant, Jennings (1978a) The effect of different levels of suspense and of the source of the resolution of suspense on the appreciation of dramatic presentations. Unveröffentlichtes Manuskript an der University of Bloomington, Indiana. Zitiert in: Zillmann, Dolf (1980) Anatomy of suspense. In: *The entertainment functions of television*. Ed. by Percy H. Tannenbaum. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum 1980, pp. 133-163.

--- (1978b) The effect of disposition toward a protagonist and of sex of viewer on the appreciation of dramatic presentations. Unveröffentlichtes Manuskript an der University of Bloomington, Indiana. Zitiert in: Zillmann, Dolf (1980) Anatomy of suspense. In: *The entertainment functions of television*. Ed. by Percy H. Tannenbaum. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum 1980, pp. 133-163.

--- / **Zillmann, Dolf (Ed.)** (1991) Responding to the screen: Reception and reaction processes. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1991.

--- / --- (Eds.) (1994) Media effects: Advances in theory and research. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1994.

Cantor, Joanne R. (1991) Fright responses to mass media productions. In: *Responding to the Screen: Reception and reaction process*. Ed. by J. Bryant / D. Zillmann. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1991, pp. 169-197.

--- / **Reilly, Sandra** (1982) Adolescents' fright reactions to television and films. In: *Journal of Communication*, 32, 1, 1982 (Winter), pp. 87-99.

Carruthers, Malcolm E. / Taggart, Peter (1973) Vagotonicity of violence: Biochemical and cardiac responses to violent films and television programmes. In: *British Medical Journal*, 3, 1973, pp. 384-389.

Cohen, J. (1966) Subjective time. In: *The voices of time*. Ed. by J.T. Fraser. New York: George Braziller 1966.

Comisky, Paul W. (1978) Degree of outcome-uncertainty and degree of positive disposition toward the protagonist as factors affecting the appreciation of suspenseful

dramatic presentations. Unpublished doctoral dissertation, University of Massachusetts, Amherst, MA.

--- / **Bryant, Jennings** (1982) Factors involved in generating suspense. In: *Human Communication Research* 9, 1982, pp. 49-58.

Cools, Joseph / Schotte, David E. / McNally, Richard J. (1992) Emotional arousal and overeating in restrained eaters. In: *Journal of Abnormal Psychology*, 101 (2), pp. 348-351.

Cupchik, Gerald C. (1996) Suspense and disorientation: Two poles of emotionally charged literary uncertainty. In: *Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 189-198 (Communication Series.).

--- / **Laszlo, J.** (in press) The landscape of time in literary reception: character experience and narrative action. In: *Cognition and Emotion* *** (in press).

Dörner, Dietrich (1979) Problemlösen als Informationsverarbeitung. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

--- / **Kreuzig, H.W. / Reither F. / Stäudel, T.** (1983) Lohhausen. Vom Umgang mit Unbestimmtheit und Komplexität. Bern: Huber.

Dorozynski, A. (1993) Health issues in suspense during french elections. In: *British Medical Journal* 306 (6879), 1993, pp. 671-672.

Friedberg, A. (1990) A denial of difference: Theories of cinematic identification. In: *Psychoanalysis & cinema*. Ed. by E. Ann Kaplan. New York: Routledge 1990, pp. 36-45.

Friedrichsen, Mike (1996) Problems of Measuring Suspense. In: *Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 329-345 (Communication Series.).

--- / **Jenzowsky, Stefan** (1995) Methoden und Methodologie: Ein Vergleich ausgewählter Studien der 90er Jahre zur Gewalt in den Medien. In: *Friedrichsen, Mike / Vowe, Gerhard (Hrsg.): Gewaltdarstellungen in den Medien. Theorien, Fakten und Analysen*. Opladen: Westdeutscher Verlag, pp. 292-330.

Frijda, Nico H. (1986) The emotions. Cambridge: Cambridge University Press 1986.

Funke, Joachim (1986) Komplexes Problemlösen. Bestandsaufnahme und Perspektiven. Berlin: Springer.

Furnolamude, D. / Anderson, J. (1992) The uses and gratification of rerun viewing. In: *Journalism Quarterly*, 69 (2), 1992, pp. 362-372.

- Gerrig, Richard J.** (1989) Suspense in the absence of uncertainty. In: *Journal of Memory and Language* 28, 1989, pp. 633-648.
- (1989) Reexperiencing fiction and non-fiction. In: *Journal of Aesthetics and Art Criticism* 47, 1989, pp. 277-280.
- (1993) *Experiencing narrative worlds*. New Haven, Conn.: Yale University Press 1993.
- (1996) The resiliency of suspense. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 93-106 (Communication Series.).
- Goodenough, D.R. / Witkin, H.A. / Kavlack, D. / Cohen, H.A.** (1975) The effect of stress films on dream affect and on respiration and eye-movement activity during rapid-eye movement sleep. In: *Psychophysiology*, 12, pp. 313-320.
- Grimm, Jürgen** (1992) *Lust an der Angst*. In: Bertelsmann Briefe, 128, 1992, pp. 58-61.
- Groebel, Franz-Josef** (1981) *Fernsehen und Angst*. Aachen: Dissertation an der Technischen Hochschule Aachen.
- Harris, Richard J.** (1994) *A cognitive psychology of mass communication*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum. 2. Ed.
- Hoffner, Cynthia / Cantor, Joanne** (1990) Forewarning of a threat and prior knowledge of outcome: Effects on children's emotional responses to a film sequence. In: *Human Communication Research*, 16, Spring 1990, pp. 323-354.
- / --- (1991) Factors affecting children's enjoyment of a frightening film sequence. In: *Communication Monographs*, 58 (1), 1991, pp. 41-62.
- Hubert, Walter / de-Jong-Meyer, Renate** (1991) Autonomic, neuroendocrine, and subjective responses to emotion-inducing film stimuli. In: *International Journal of Psychophysiology*, 11, 2, 1991, pp. 131-140.
- Huth, Silvia** (1978) *Emotionale Wirkungen von Film und Fernsehen*. In: *Fernsehen und Bildung* 12, 1978, pp. 235-290.
- Johnson, B.R.** (1980) General occurrence of stressful reactions to commercial motion pictures and elements in films subjectively identified as stressors. *Psychological Records*, 47, 1980, pp. 775-786.
- Jose, P.E. / Brewer, F.W.** (1984) Development of a story liking: Character identification, suspense, and outcome resolution. In: *Developmental Psychology* 20, 5, 1984, pp. 911-924.
- / --- (1990) Early grade school children's liking of script and suspense story structures. In: *Journal of Reading Behavior*, 22, 4, 1990 pp. 355-372.
- Kaplan, E. Ann (Ed.)** (1990) *Psychoanalysis & cinema*. New York: Routledge 1990.
- Lazarus, Richard S.** (1966) *Psychological stress and the coping process*. New York: McGraw-Hill.
- / **Alfert, E.** (1964) Short-circuiting of threat by experimentally altering cognitive appraisal. In: *Journal of Abnormal and Social Psychology* 69, 1964, pp. 195-205.
- / **Opton, Edward M., Jr. / Nomikos, Markellos S. / Rankin, N.O.** (1965) The principle of short-circuiting of threat: Further evidence. In: *Journal of Personality* 33, 1965, pp. 622-635.
- / **Speisman, J.C. / Mordkoff, A.M. / Davison, L.A.** (1962) A laboratory study of psychological stress produced by a motion picture film. In: *Psychological Monographs* 76, 553, 1962. Whole No. 553.
- Leventhal, H.** (1979) A perceptual-motor processing model of emotion. In: *Advances in the study of communication and affect: Vol. 5, Perception of the emotion in self and others*. Ed. by P. Pliner / K. R. Blankstein / I.M. Spiegel. New York: Plenum 1979, pp. 1-46.
- Mathai, J.** (1983) An acute anxiety state in an adolescent precipitated by viewing a horror movie. *Journal of Adolescence*, 6, 1983, pp. 197-200.
- Mattenklott, Axel** (1996) On the methodology of empirical research on suspense. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 283-299 (Communication Series.).
- McHugo, G.J. / Smith, C.A. / Lanzetta, J.T.** (1982) The structure of self-reports of emotional responses to film segments. In: *Motivation Emotion* 6, 1982, pp. 365-385.
- Meijsing, Monica** (1980) Expectations in understanding complex stories. In: *Poetics* 9, 1980, pp. 213-221.
- Michaelis, Richard** (1992) *Structures of Fantasy*. Washington, D.C.: MES Press 1992.
- Mikos, Lothar** (1996) The experience of suspense between fear and pleasure. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 37-49 (Communication Series.).
- Mikunda, Christian** (1986) *Kino spüren*. München: Filmiland Presse 1986.
- Nieding, Gerhild / Ohler, Peter / Thußbas, Claudia** (1996) The cognitive development of temporal structures: How do children make inferences with temporal ellipses

in film? In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 301-328 (Communication Series.).

Nomikos, Markellos S. / Opton, Edward, Jr. / Averill, James R. / Lazarus, Richard S. (1968) Surprise versus suspense in the production of stress reaction. In: *Journal of Personality and Social Psychology* 8,2, 1968, pp. 204-208.

Ohler, Peter (1990) Kognitive Theorie der Filmwahrnehmung: der Informationsverarbeitungsansatz. In: *Filmwahrnehmung*. Ed. by Knut Hieckethier / Hartmut Winkler. Berlin: Sigma 1990, pp. 43-57.

--- (1994) Zur kognitiven Modellierung von Aspekten des Spannungserlebens bei der Filmrezeption. In: *Montage/AV* 3,1, 1994, pp. 133-141.

--- / **Nieding, Gerhild** (1996) Cognitive modeling of suspense-inducing structures in narrative films. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 129-148 (Communication Series.).

Oliver, Mary Beth (1993) Exploring the paradox of the enjoyment of sad films. In: *Human Communication Research* 19, 3, 1993, pp. 315-342.

Ortony, Andrew / Clore, Gerald L. / Collins, Allan (1988) *The Cognitive Structure of Emotions*. Cambridge: Cambridge University Press 1988.

Pillard, R.C. / Atkinson, K.W. / Fisher, S. (1967) The effect of different preparations on film-induced anxiety. In: *Psychological Record*, 17, pp. 35-41.

Reilly, Sandra (1980) Children's emotional reactions to frightening media. Unpublished Masters' Thesis, University of Wisconsin 1980.

Saletu, Bernd (1985) Television and sleep. (World Psychiatric Association Symposium: Psychopathology of dream and sleeping 1983, Helsinki, Finland) In: *Psychiatria Fennica*, 1985, Suppl. pp. 85-105.

Schweitzer, Karla / Zillmann, Dolf / Weaver, J.B. / Luttrell, E.S. (1992) Perception of threatening events in the emotional aftermath of a televised football game. In: *Journal of Broadcasting and Electronic Media*, 36, 1992, Iss 1, pp. 75-82.

Schönbach, Peter / Wallberg, Hans-Jürgen / Wegener, Gisela (1974) Grammatik und Aktivierung: Ein Test von Weinrichs These über den Spannungsgrad der Tempora des Besprechens und des Erzählens. In: *Zeitschrift für Experimentelle und Angewandte Psychologie* 21, 1974, pp. 430-448.

Shearn, Don / Bergman, Erik / Hill, Katherine / Abel, Andy et al. (1990) Facial coloration and temperature re-

sponses in blushing. In: *Psychophysiology*, 27, 6, 1990, pp. 687-693.

Sparks, Glenn G. (1986a) Developing a scale to assess cognitive responses to frightening films. In: *Journal of Broadcasting and Electronic Media*, 30, 1986, pp. 65-73

--- (1986b) Developmental differences in children's reports of fear induced by the mass media. In: *Child Study Journal*, 16, 1986, pp. 55-66

--- (1986c) Developmental differences in fright responses to a television program depicting a character transformation. In: *Journal of Broadcasting and Electronic Media*, 30, 1986, pp. 309-323.

--- (1989a) Understanding emotional reactions to a suspenseful movie: The interaction between forewarning and preferred coping style. In: *Communication Monographs*, 56, 4, 1989, pp. 325-340.

--- (1989b) The relationship between delight and distress in males' and females' reactions to frightening films. Paper presented at the annual conference of the Speech Communication Association, San Francisco, CA.

--- / **Spirek, M. M.** (1988) Individual differences in coping with stressful mass media: An activation-arousal view. In: *Human Communication Research*, 15, 1988, pp. 195-216.

Speisman, J.C. / Lazarus, Richard S. / Mordkoff, A. / Davison, L. (1964) Experimental reduction of stress based on ego-defense theory. In: *Journal of Abnormal and Social Psychology* 68, 1964, pp. 367-380.

Stotland, Ezra (1969) Exploratory investigations of empathy. In: *Advances in experimental social psychology* Vol. 4. Ed. by L. Berkowitz. London and New York: Academic Press 1969, pp. 271-314.

Tan, Ed S. (1996) *Emotion and the structure of narrative film. Film as an emotion machine*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum (Communication Series.).

--- / **Diteweg, Gijbert** (1996) Suspense, predictive inference, and emotion in film viewing. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 149-188 (Communication Series.).

Tannenbaum, Percy H. (1980) Entertainment as vicarious emotional experience. In: *The entertainment functions of television*. Ed. by P.H. Tannenbaum. Hillsdale, NJ: Erlbaum, pp. 107-131.

--- / **Gaer, E.P.** (1965) Mood changes as a function of stress of protagonist and degree of identification in a film-viewing situation. In: *Journal of Personality and Social Psychology*, 2, 1965, pp. 612-616.

Verleger, Rolf / Hopman, Gereon (1989) When things get exiting: Is P3 modulated by background suspense-re-

lated negativity? In: *Journal of Psychophysiology*, 3 (3), 1989, pp. 269-279.

Vial, Christine (1989) Memoire in suspense policier. (Memory in suspense and mystery suspense.) *Bulletin de Psychologie*, 42 (389), Jan-Apr 1988/89, pp. 358-361.

Vorderer, Peter (1994a) Was macht die Rezeption von Filmen spannend? In: *Medienpsychologie*, 2, 1994, pp. 103-109.

--- (1994b) "Spannung ist, wenn's spannend ist". Zum Stand der (psychologischen) Spannungsforschung. In: *Rundfunk und Fernsehen*, 3, 1994, pp. 323-339.

--- (1996). Towards a Psychological Theory of Suspense. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike (eds): *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 233-254 (Communication Series.).

--- / **Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike** (Eds.) (1996) *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, ix, 361 pp. (Communication Series.).

--- / **Cupchik, Gerald C. / Oatley, K.** (in press) The effect of story properties and set on the experience of suspense. ***.

Weaver, James B. (1991) Exploring the links between personality and media preferences. In: *Personality and Individual Differences*, 12 (12), 1991, pp. 1293-1299.

--- / **Brosius, Hans-Bernd / Mundorf, Norbert** (1993) Personality and movie preferences: A comparison of American and German audiences. In: *Personality and Individual Differences*, 14, 2, 1993, pp. 307-315.

Webster, J.G. / Wang, T.Y. (1992) Structural determinants of exposure to television-the case of repeated viewing. In: *Journal of Broadcasting and electronic media*, 36 (2), 1992, pp. 125 - 136.

Wied, Minet de [d.i. Marie Annette de Wied] (1991) The role of time structures in the experience of film suspense and duration. A study of the effects of anticipation time upon suspense and tempoarl variations on duration experience and suspense. *Acad. Proefschrift [Diss.] Amsterdam, Dep. of Theatre Studies* 1991, xi, 203 pp.

--- (1995) The Role of Temporal Expectants in the Production of Film Suspense. In: *Poetics*, 23, pp. 107-123.

--- (1996) The Utility of Various Research Approaches in the Empirical Exploration of Suspenseful Drama. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 255-282 (Communication Series.).

--- / **Tan, Ed S. / Frijda, Nico H.** (1992) Duration experience under conditions of suspense in films. In: *Time, acti-*

on and cognition. Ed. by F. Macar [et alii]. Dordrecht: Kluwer 1992, pp. 325-336.

--- / **Zillmann, Dolf** (1996) The Utility of Various Research Approaches in the Empirical Exploration of Suspenseful Drama. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 255-282 (Communication Series.).

--- / **Zillmann, Dolf / Ordman, V.** (in press) The role of empathic distress in the enjoyment of cinematic tragedy. In: *Poetics*. (in press).

Wilson, B.J. / Cantor, Joanne / Gordon, L. / Zillmann, Dolf (1986) Affective response of nonretarded and retarded children to the emotions of a protagonist. In: *Child Study Journal*, 16 (2) 1986, pp. 77-93.

--- / **Linz, D. / Randall, B.** (1990) Applying social-science research to film ratings - A shift from offensiveness to harmful effects. In: *Journal of Broadcasting and Electronic Media*, 34, 4, 1990, pp. 443-468.

--- / **Weiss, A.J.** (1993) The effects of sibling coviewing on preschoolers' reactions to a suspenseful movie scene. In: *Communication Research* 20,2, 1993, pp. 214-248.

Wispe, L. (1987) History of the concept of empathy. In: *Empathy and its development*. Ed. by N. Eisenberg / J. Strayer. Cambridge: Cambridge University Press 1987, pp. 17-37.

Witte, K. (1992) Putting the fear back into fear appeals - The extended parallel process model. In: *Communication Monographs*, 59, 1992, pp. 329-349.

Yokohama, H. / Sakata, Kiriko / Kurokawa, Masaru / Seiwa, Hidetoshi (1992) The effect of the presence of another on the anxiety response: I. An experimental study about anxiety. In: *Japanese Journal of Experimental Psychology*, 32, 1, 1992, pp. 34-44.

Zillmann, Dolf (1980) Anatomy of suspense. In: *The entertainment functions of television*. Ed. by Percy H. Tannenbaum. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum 1980, pp. 133-163.

--- (1983) Transfer of excitation in emotional behavior. In: *Social psychophysiology: A sourcebook*. Ed. by J. T. Cacioppo / R. E. Petty. New York: Guilford Press 1983, pp. 215-240.

--- (1990) Unterhaltende Ungewissheit. In: *Zeichen von Zeichen für Zeichen: Festschrift für Max Bense*. Ed. by E. Walther / U. Bayer. Baden-Baden: Agis-Verlag 1990, pp. 68-75.

--- (1991a) The logic of suspense and mistery. In: *Responding to the Screen: Reception and reaction process*. Ed. by J. Bryant / D. Zillmann. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1991, pp. 281-303.

--- (1994) Entertainment as media effect. In: *Media effects: Advances in theory and research*. Ed. by J. Bryant / D. Zillmann. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1994, pp. 437-461.

--- (1996). The Psychology of Suspense in Dramatic Exposition. In: Vorderer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: *Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 199-232 (Communication Series.).

--- / **Bryant, Jennings** (1975) Viewer's moral sanction of retribution in the appreciation of dramatic presentations. In: *Journal of Experimental Social Psychology*, 11, 1975, pp. 572 -582.

--- / **Bryant, Jennings / Huston, Aletha C.** (1994) Media, children, and the family. Social scientific, psychodynamic, and clinical perspectives. Hillsdale, NJ: Erlbaum.

--- / **Bryant, Jennings / Sapolsky, B.S.** (1989) Enjoyment from sports spectatorship. In: *Sports, games and play: Social and psychological viewpoints*. Ed. by: J. H. Goldstein. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1989, pp. 241-278, 2nd ed.

--- / **de Wied, Minet / King-Jablonski, Cynthia / Jenzowsky, Stefan** (in press) Drama-induced affect and pain sensitivity. In: *Psychosomatic Medicine* (in press).

--- / **Hay, T.A. / Bryant, Jennings** (1975) The effect of suspense and its resolution in the appreciation of dramatic presentation. In: *Journal of Research in Personality* 9, 1975, pp. 307-323.

--- / **Johnson, R.C. / Hanrahan J.** (1973) Pacifying effect of happy ending of communications involving aggression. In: *Psychological Reports*, 32, 1973, pp. 967-970.

--- / **Mody, B. / Cantor, Joanne R.** (1974) Empathetic perception of emotional displays in films as a function of hedonic and excitatory state prior to exposure. In: *Journal of Research in Personality*, 8, 1974, pp. 335-349.

--- / **Paulus, P.B.** (1993) Spectators: Reactions to sports events and effects on athletic performance. In: *Handbook on research on sport psychology*. Ed. by R.N. Singer / M. Murphey / L.K. Tennant. New York: Macmillan 1993, pp. 600-619.

--- / **Zillmann M.** (in press) Psychoendocrinology of social behavior. In: *Social Psychology: Handbook of basic mechanisms and processes*. Ed. by E.T. Higgins / A. Kruglanski. New York: Guilford Publications. (in press)

Sensation Seeking / Risikobereitschaft

Blenner, Janet L. (1993) Visual evoked potential stimulus intensity modulation and sensation seeking in thrill-seekers. In: *Personality and Individual Differences*, 14, 3, Mar. 1993, pp. 455-463.

Edwards, E. (1984) The relationship between sensation-seeking and horror movie interest and attendance. Unpub-

lished Doctoral Dissertation. Knoxville, TN: University of Tennessee 1984.

Keynon, G.S. (Ed.) (1970) *Why man takes chances: Studies in stress seeking*. Garden City, NY: Anchor Books 1970.

Midol, Nancy (1993) Cultural dissents and technical innovations in the "Whiz" sports. In: *International Review for the Sociology of Sport*, 28, 1, 1993, pp. 23-32.

Russo, Mary F. / Stokes, Garnett S. / Lahey, Benjamin B. / Christ, Mary A. et al. (1993) A sensation-seeking scale for children: further refinement and psychometric development. In: *Journal of Psychopathology and Behavioral Assessment*, 15, 2, Jun. 1993, pp. 69-86.

Slovic, P. / Fischhoff B. / Lichtenstein S. (1982) Facts versus fears: Understanding perceived risk. In: *Judgment under uncertainty: Heuristics and biases*. Ed. by: Kahnemann, D. / Slovic, P. / Tversky. New York: Cambridge University Press 1982, pp. 463-489.

Torki, Mostafa, A. (1993) Dimensions of sensation seeking scale form VI: Cross-cultural comparison. In: *Perceptual and Motor Skills*, 76, 2, Apr. 1993, pp. 567-570.

Yerkes, R.M. / Dodson J.D. (1908) The relation of strength of stimulus to rapidity of habit-formation. In: *Journal of Comparative Neurology and Psychology*, 1908, 18, pp. 459-482.

Zuckerman, Marvin (1974) The sensation-seeking motive. In: *Progress in experimental personality research*, Vol. 7. Ed. by B.A. Maher. New York: Academic Press 1974.
* Exzerpt aus Zillmann 1980.

--- (1979) *Sensation seeking: Beyond the optimal level of arousal*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum 1979.

--- (1996) Sensation Seeking and the taste for vicarious horror. In: Weaver, James B. / Tamborini, Ron (Ed.) *Horror films. Current research on audience preferences and reactions*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 147-160 (Communication Series.).

--- / **Kuhlman, M. / Thornquist, M.** (1991) Five (or three) robust questionnaire scale factors of personality without culture. In: *Personality and Individual Differences*, 12, No. 9, pp. 929-941.

--- / **Litle** (1986) Sensation seeking and arousal systems. In: *Personality and Individual Differences*, 7, 1986, pp. 49-56.

Empathie

Davis, Mark H. (1983) Measuring individual differences in empathy: Evidence for a multidimensional approach. In: *Journal of Personality and Social Psychology*, 44, 1983, pp. 113-126.

- Dillard, J.P.** (1982) Empathy in individual communication: Test of a theory. Unpublished doctoral dissertation. East Lansing, MI: Michigan State University 1982.
- Feshbach, Norman D.** (1975) Empathy in children: Some theoretical and empirical considerations. In: *Counseling Psychologist*, 5, 1975, pp. 25-29.
- Hamilton, M.L.** (1972) Imitation of facial expression of emotion. In: *Journal of Psychology*, 80, 1972, pp. 345-350.
- Hoffman, M.L.** (1973) Empathy, role-taking, guilt and the development of altruistic motives. *Developmental Psychology Report No. 30*. Ann Arbor, MI: University of Michigan.
- (1977a) Empathy, its development and prosocial implications. In: H.E. Howe, Jr. (Ed.): *Nebraska Symposium on Motivation*, 25 (Lincoln: University of Nebraska Press), pp. 169-217.
- (1977b) Sex differences in empathy and related behaviors. In: *Psychological Bulletin*, 84, 1977, pp. 712-722.
- (1978) Toward a theory of empathetic arousal and development. In: M. Lewis / L.A. Rosenblum (Eds.): *The development of affect*. New York: Plenum Press, pp. 227-256.
- Johnson, J.A. / Cheek, J.M. / Smither, R.** (1983) The structure of empathy. In: *Journal of Personality and Social Psychology*, 45, 6, 1983, pp. 1299-1312.
- Katz, R.L.** (1963) *Empathy: Its nature and uses*. Glencoe, IL.: Free Press 1963.
- Mathews, K. / Stotland, Ezra** (1973) Empathy and nursing students' contact with patients. Spokane, WA: Mimeo, University of Washington.
- Mehrabian, A. / Epstein, N.** (1972) A measure of emotional empathy. In: *Journal of Personality*, 40, 1972, pp. 525-543.
- Sapolski, B.S. / Zillmann, Dolf** (1978) Experience and empathy: Affective reactions to witnessing childbirth. In: *Journal of Psychology*, 105, 1978, pp. 131-144
- Stiff, J.B. / Dillard, J. P. / Somera, B. / Kim, H. / Sleight, C.** (1988) Empathy, communication, and prosocial behavior. In: *Communication Monographs*, 55,2, 1988, pp. 198-213.
- Stotland, Ezra** (1969) Exploratory investigations of empathy. In: L. Berkowitz (Ed.): *Advances in experimental social psychology*, Vol. 4. New York: Academic Press 1969, pp. 271-314.
- / **Dunn, Robert E.** (1963) Empathy, self-esteem and birth order. In: *Journal of Abnormal and Social Psychology*, 66, 1963, pp. 532-540.
- / **Mathews, K.E., Jr. / Sherman, S.E. / Hansson, R.O. / Richardson, B.Z.** (1978) Empathy, fantasy, and helping. Beverly Hills, CA: Sage.
- / **Walsch, James A.** (1963): Birth order in an experimental study of empathy. In: *Journal of Abnormal and Social Psychology*, 66, 1963, pp. 610-614.
- Tamborini, Ron / Mettler, J.** (1990) Emotional Reactions to film: A model of empathetic processes. Paper presented at the annual conference of the Speech Communication Association, Chicago, IL.
- / **Salomonson, K. / Bahk, C.** (1993) The relationship of empathy to comforting behavior following film exposure. In: *Communication Research*, 20, 5, 1993, pp. 723-738.
- / **Stiff, J. / Heidel, C.** (1990) Reacting to graphic horror: A model of empathy and emotional behavior. In: *Communication Research*, 17, 5, 1990, pp. 616-640.
- Vorderer, Peter** (1991) Fern-sehen oder Mit-leben ? Spielfilmrezeption zwischen Interesse und Involvement. In: *SPIEL* 10,1, pp. 161-189.
- Wilson, B.J. / Cantor, J.** (1985) Developmental differences in empathy with a television protagonist's fear. In: *Journal of Experimental Child Psychology*, 39, 1985, pp. 284-299.
- Zillmann, Dolf** (1991b) Empathy: Affect from bearing witness to the emotions of others. In: *Responding to the Screen: Reception and reaction process*. Ed. by J. Bryant / D. Zillmann. Hillsdale, NJ: Erlbaum 1991, pp. 135-167.
- (in press) Mechanisms of emotional involvement with drama. In: *Poetics* *** (in press).
- / **Cantor, Joanne R.** (1977) Affective responses to the emotions of a protagonist. *Journal of Experimental Social Psychology*, 13, 1977, pp. 155-165.
- / **Mody, B. / Cantor, J.R.** (1974) Empathetic perception of emotional displays in film as a function of hedonic and exitatory state prior to exposure. In: *Journal of Research in Personality*, 8, 1974, pp. 335-349.

Psychoanalytisch orientierte Arbeiten

- Balint, Michael** (1959 / 1987) *Thrills and Regressions*. Whitaker 1987. und: International Universities Press, Inc. 1959.
- * Deutsch: **Balint, Michael** (1988): *Angstlust und Regression* 2nd ed.: Stuttgart: Klett-Cotta 1988.
- (1987) *Problems of human pleasure and behavior*. Whitaker 1987.
- Auch: (1973) *Liveright Publishing Corporation* 1973.
- Leonard, Garry** (1996) *Keeping Our Selves in Suspense: The Imagined Gaze and Fictional Constructions of the Self in Alfred Hitchcock and Edgar Allan Poe*. In: *Vor-*

rer, Peter / Wulff, Hans J. / Friedrichsen, Mike: Suspense: Conceptualizations, Theoretical Analyses, and Empirical Explanations. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum, pp. 19-36 (Communication Series.).

Löker, Altan (1976) Film and suspense. Istanbul: Matbassi 1976.

Polster, Erving (1987) Every person's life is worth a novel. New York: W.W. Norton 1987.

Searles, Harold (1987) Countertransference as a path to understand and help the patient. In: Countertransference. Ed. by Edmund Slakter. New York: Jason Aronson 1987, pp. 131-163.

Terr, Lenore C. (1989) Terror writing by the formerly terrified: A look at Stephen King. In: Psycholanalytic Study of the Child, 44, 1989, pp. 369-390.

Ästhetische Arbeiten

Arnheim, Rudolf (1978) Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges. Neufassung. Berlin/New York: de Gruyter 1978, xii.

* Zuerst engl. 1954; überarb. 1974.

Berlyne, D.E. (1974) The new experimental aesthetics: steps toward an objective psychology towards an aesthetic appreciation. Washington: Hemisphere 1974.

Bühler, Charlotte (1921) Erfindung und Entdeckung. In: Zeitschrift für Ästhetik 15, 1921, pp. 43ff.

Büchler, Karl (1908) Ästhetische Bedeutung der Spannung. In: Zeitschrift für Ästhetik 3, 1908, pp. 207-254.

Christiansen, B. (1909) Die Kunst. Buchenau 1909, pp. 23ff.

Cupchik, Gerald C. / Winston A.S. (1992) Reflection and reaction: a dual-process analysis of emotional responses to art. In: Art and emotions, Vol. 2. Ed. by: L. Ya Dorfman / D.A. Leontiev / V.M. Petrov / V.A. Sozinov. Perm, CIS/GUS: The Perm State Institute of Culture, pp. 65-72.

--- / **Laszlo, J. (Eds.)** (1992) Emerging visions: Contemporary approaches to the aesthetic process. New York: Cambridge University Press 1992.

Dessoir, M. (1923) Ästhetik. Stuttgart 1923.

Kemp, Wolfgang (1985) Verständlichkeit und Spannung. Über Leerstellen in der Malerei des 19. Jahrhunderts. In: Der Betrachter ist im Bild. Kunstwissenschaft und Rezeptionswissenschaft. Hrsg. v. Wolfgang Kemp. Köln: DuMont 1985, pp. 253-278.

Kreitler Hans / Kreitler Shulamith (1972) The psychology of the arts. Durham, NC: Duke University Press 1972.

* Deutsch: Psychologie der Kunst. Stuttgart [...]: Kohlhammer 1980, 443 pp.

Lange, C. (1903) Sinnesgenüsse und Kunstgenuß. Wiesbaden 1903.

Lipps, Theodor (1903) Ästhetik: Psychologie des Schönen und der Kunst: Vol. 1, Grundlegung der Ästhetik. Hamburg: Voss 1903.

--- (1906) Ästhetik: Psychologie des Schönen und der Kunst: Vol. 2, Die ästhetische Betrachtung und die bildende Kunst. Hamburg: Voss 1906.

Rosenfield, Israel (1992) Das Fremde, das Vertraute und das Vergessene. Anatomie des Bewußtseins. Frankfurt: Fischer 1992.

Stemplinger, E. (1924) Ästhetische Spannung. Leipzig 1924.

Walton, K.L. (1978) Fearing fictions. In: The Journal of Philosophy 75, 1978, pp. 5-27.

3. Literatur- und dramentheoretische Arbeiten

Alsina, Jean (Ed.) (1993) Suspens, Suspense. Madrid / Toulouse: Ophrys CIRC 1993 (Ibéricas. 2.).

August, Erdmut (1967) Dramaturgie des Kriminalstücks. Phil. Diss. Berlin, FU Berlin 1967.

Barthes, R. (1977) Introduction to the structural analyses of narratives. In: Image, music, text. Ed. by R. Barthes. New York: Hill & Wang 1977, pp. 79-124.

Bergh, H. van den: Net echt naar niet hens: Een oenderzoek naar de spannende werking. In: Spectator 4, pp. 541-555.

Bomhoff, J.G. (1972) Über Spannung in der Literatur. In: Dichter und Leser. Studien zur Literatur. Hrsg. v. Ferdinand van Ingen, Elrud Kunne-Ibsch, Hans de Leeuwe & Frank C. Maatje. Groningen: Wolters Noordhoff 1972, pp. 300-314 (Utrecht Publications of Comparative and General Literature. 14.).

Burke, Kenneth (1931) Lexicon rhetorica. In: Counterstatements. New York 1931.

Chandler, Raymond (1975) Beiläufige Anmerkungen zum Kriminalroman. Nachträge. In seinem: Die simple Kunst des Mordes. Hrsg. v. D. Gardiner & K.S. Walker. Zürich: Diogenes 1975, pp. 72 - 83.

Chatman, Seymour (1978) Story and discourse. Narrative structure in fiction and film. Ithaca / London: Cornell University Press 1978.

Connor, William van (1943) Tension and structure of poetry. In: The Sewanee Review 51, 1943, pp. 555-573.

- Currie, Gregory** (1990) *The Nature of Fiction*. Cambridge: Cambridge University Press 1990. (aus Carrol-Kapitel, Verweis auf Chapter 5)
- Dollerup, Cay** (1970) The concepts of "tension", "intensity", and "suspense" in short-story theory. In: *Orbis Litterarum* 25, 1970, pp. 314-337.
- Dove, George** (1989) *Suspense in the formula story*. Bowling Green, Ohio: Bowling Green State University Popular Press 1989.
- Goerke, J.** (1973) Der Begriff der Spannung - seine Behandlung im Unterricht. In: *Kontakte*. 1. Materialien zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Stuttgart: Klett 1973, pp. 35-43.
- Grzybek, Peter** (1983) Die Komposition der Detektiv-erzählung. In: *Kodikas/Code* 6, 1983, pp. 219-235.
- Harding, D.W.** (1937) The Role of the Onlooker. In: *Scrutiny*, 6, 1937.
- (1968) Psychological Processes in the Reading of Fiction. In: *Aesthetics in the Modern World*. Ed. by Harold Osborne. New York: Weybright and Talley 1968, pp. 300-317.
- Hienger, Jörg** (1976) Spannungsliteratur und Spiel. Bemerkungen zu einer Gruppe populärer Erzählformen. In: *Unterhaltungsliteratur. Zu ihrer Theorie und Verteidigung*. Mit Beitr. v. Johannes Anderegg [et alii]. Hrsg. v. Jörg Hienger. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1976, pp. 32-54 (Kleine Vandenhoeck-Reihe. 1423.).
- Highsmith, Patricia** ([1966]1985) *Suspense oder Wie man einen Thriller schreibt*. Zürich: Diogenes 1985, 131 pp.
- Hübener, G.** (1913) *Die stilistische Spannung in Miltons PARADISE LOST*. Halle 1913.
- Lawson, Marjorie F.** (1934) *Spannung in der Erzählung*. Bonn: Röhrscheid 1934. (Mnemosyne. 19.).
- Moore, G.M.** (1993) In defense of 'suspense'. In: *Conradiana*, 25, 2, 1993, pp. 99-114.
- Müller, Detlef** (1985) Die Dramaturgie des Krimis. Der Aufbau von Spannung im Drama und im Leben. In: *Weiterbildung und Medien*, 2, 1985, pp. 34-38.
- Munster, Bill (Ed.)**(1994) *Sudden fear: The horror and dark suspense fiction of Dean R. Koontz*. (Starmond Studies in Literary Criticism) Borgo Press 1994.
- Nusser, Peter** (1975) Kriminalromane zur Überwindung von Literaturbarrieren. In: *Deutschunterricht*, 27, 1, Feb. 1975, pp. 52-70.
- Rabkin, Eric S.** (1973) *Narrative suspense*. Ann Arbor: University of Michigan Press 1973.
- Sternberg, Meir** (1978) *Expositional modes and temporal ordering in fiction*. Baltimore/London: John Hopkins UP 1978, xii, 338 pp.
- Stutterheim, C.F.P.** (1966) Time in language and literature. In: *The voices of time*, Ed. by J.T. Fraser. New York: George Braziller 1966, pp. 163-179.
- Walton, Kendall L.** (1990) *Mimesis as Make-Believe. On the Foundations of the Representational Arts*. Cambridge, MA/London: Harvard University Press 1990, xvii, 450 pp.
- Walzel, Oskar** (1919) *Eindruckskunst und Ausdrucks-kunst in der Dichtung*. In: *Einführung in die Kunst der Gegenwart*. Leipzig 1919.
- Wienold, Götz** (1969) Probleme der linguistischen Analyse des Romans. Zugleich eine Studie zu den Kriminalromanen Patricia Highsmiths. In: *Jahrbuch für Internationale Germanistik* 1,1, 1969, pp. 108-128.
* Repr. in: *Literaturwissenschaft und Linguistik. Ergebnisse und Perspektiven*. 3. Zur linguistischen Basis der Literaturwissenschaft. 2. Hrsg. v. Jens Ihwe. Frankfurt: Athenäum 1972, pp. 322-344 (Ars Poetica. Texte. 8.).

Dramentheoretische Arbeiten

- Fonagy, I. / Fonagy, J.** (1971) Ein Meßwert der dramatischen Spannung. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi)* 4,1, 1971, pp. 73-98.
- Freitag, Gustav** (1908) *Technik des Dramas*, 11. Aufl. Leipzig 1908; darin Kap. 2, Abs. 4: "Das Moment der letzten Spannung"
- Marx, M.** (1940) *The enjoyment of drama*. New York: F.S. Crofts 1940.
- Pfister, Manfred** (1984) *Das Drama. Theorie und Analyse*. 4. Aufl. München: Fink.
- Pütz, Peter** (1970) *Die Zeit im Drama. Zur Technik dramatischer Spannung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Staiger, Emil** (1971) *Grundbegriffe der Poetik*. München: Deutscher Taschenbuch Vlg. (Dtv Wissenschaftliche Reihe. 4390.).